

**Der Grosse Rat
des Kantons Bern**

**Le Grand Conseil
du canton de Berne**

Dienstag (Nachmittag), 6. Juni 2017

Grosser Rat

13 2017.STA.248 Dekret

Dekret über die Besetzung von Richter- und Staatsanwaltsstellen (BRSD) (Änderung)

Präsidentin. Wir kommen zum nächsten Traktandum. Ich hatte bereits befürchtet, dass die wunderbare Ruhe von vorhin nun wohl gestört wäre. Darf ich Sie bitten, Ihre Plätze wieder einzunehmen? Wir starten mit Traktandum 13, dem Dekret über die Besetzung von Richter- und Staatsanwaltsstellen. Darf ich Grossrätin Gygax bitten, uns dazu eine Einführung zu geben?

Monika Gygax-Böniger, Obersteckholz (BDP), Kommissionspräsidentin der JuKo. Die vorliegende Dekretsanpassung basiert auf einer Stellenplanerhöhung bei der Staatsanwaltschaft im Rahmen des Voranschlags 2016 und des Aufgaben-/Finanzplans 2017–2019. Damals haben wir hier im Rat 3,5 zusätzliche Stellen unterstützt. Wenn in Artikel 15 BRSD bisher von einer maximalen Anzahl Vollzeitstellen für die Staatsanwältinnen und Staatsanwälten, also von 70 Stellen, die Rede war, so wird das Dekret mit dieser Änderung nun im Nachgang an die tatsächlich bereits herrschenden Verhältnisse angepasst, also auf maximal 74 Stellen. Der Vollständigkeit halber erwähne ich noch eine Bemerkung der Regierung. Sie hat auf eine Teilnahme an der Beratung dieser BRSD-Revision verzichtet. Gleichzeitig hielt sie jedoch fest, dass diese von der Justizleitung gewünschte Gesetzesänderung über die Regierung hätte laufen sollen. Der Justizkommission ist dies bewusst. Sie hat sich aber bereiterklärt, eine parlamentarische Initiative einzureichen, weil sie bereits bei der Erhöhung der Stellenprozente involviert war. Bei einer nächsten Gesetzesänderung wird sich die Justizleitung selbstverständlich wieder wie üblich über die Regierung einbringen. In diesem Sinn beantragt Ihnen die Justizkommission Ihnen, diese Dekretsänderung mit einem Ja zu unterstützen. Danke fürs Zuhören.

Präsidentin. Gibt es Wortmeldungen seitens der Fraktionen oder von einzelnen Ratsmitgliedern? – Das ist nicht der Fall, und wir können auch hier gleich zur Abstimmung kommen. Ich frage noch meinen Vizepräsidenten, ob er bereits den Gong betätigt hat, damit alle, die jetzt draussen sind, wissen, dass es so schnell geht und wir bereits über das Dekret befinden können. Ich habe übrigens die Eintretensfrage nicht gestellt, aber da wir bereits darüber sprechen, dürfte diese geklärt sein. Es handelt sich um ein Dekret, somit wird nur eine Lesung durchgeführt. Wir stimmen über die Anträge der Kommission ab, welche Sie in der linken Spalte der Vorlage finden.

Detailberatung

I., Art. 15 Abs. 1
Angenommen

II. (Keine Änderungen anderer Erlasse)
Angenommen

III. (Keine Aufhebungen)
Angenommen

IV. Inkrafttreten
Angenommen

Titel und Ingress
Angenommen

Präsidentin. Damit kommen wir zur Schlussabstimmung. Wer diese Dekretsänderung annimmt, stimmt ja, wer sie ablehnt, stimmt nein.

Schlussabstimmung

Der Grosse Rat beschliesst:

Annahme

Ja	113
Nein	0
Enthalten	0

Präsidentin. Sie haben die Dekretsänderung angenommen.